



# PFAS in Meeresschaum

## Was muss ich über Meeresschaum wissen?

Meeresschaum entsteht auf natürliche Weise, wenn Eiweiße, Gelatine und andere Komponenten aus abgestorbenen Algen (z.B. *Phaeocystis globosa*, auch Schaumalge genannt) durch Wellen und Wind aufgeschlagen werden.

## Wie sieht der natürlich vorkommende Schaum aus?

Meeresschaum weist eine gelbliche bis bräunliche Färbung auf. Er kann schwefelhaltig bis fischig riechen. Meeresschaum ist unter anderem an Küsten und Stränden zu finden.

## Was muss ich über Meeresschaum wissen, der PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) enthält?

Meeresschaum kann auch PFAS enthalten. Als PFAS wird eine große Gruppe von industriell hergestellten Chemikalien bezeichnet. Diese Chemikalien zeichnen sich durch eine hohe Persistenz aus, d.h. sie sind chemisch sehr stabil und werden in der Umwelt kaum abgebaut. Sie werden z.B. als Tenside oder zur Oberflächenmodifizierung in vielen Produkten eingesetzt. Daher können sie sich auch im Meeresschaum anreichern.

Die Menge an PFAS im Meeresschaum variiert stark, je nach Standort und Zeit. Es ist noch unklar, wodurch die PFAS-Konzentration im Meeresschaum beeinflusst wird.

## Wie können PFAS in dem Meeresschaum in meinen Körper gelangen?

Durch Verschlucken des Schaums können PFAS in den Körper gelangen. Durch die Haut dringt PFAS nicht direkt ein.

## Gibt es auch PFAS im Meer?

Aufgrund der allgegenwärtigen Verbreitung von PFAS sind diese auch in Meerwasser, Fließgewässern, Luft, Boden und Fischen zu finden. Die Konzentration an PFAS im Meerwasser ist jedoch stark verdünnt und somit um ein Vielfaches geringer als in Meeresschaum.

## Kann ich im Meerwasser noch schwimmen, baden und spielen?

Wesentliche PFAS-Quelle für den Menschen ist die Nahrung. Aufgrund der sehr geringen Konzentration an PFAS im Meer ist es nicht möglich, eine gesundheitlich relevante Menge PFAS durch Verschlucken von Meerwasser aufzunehmen. Deshalb stellen das Schwimmen, Baden und Spielen im Meerwasser kein gesundheitliches Risiko dar.

## Wie kann ich meine Gesundheit schützen?

- Vorsorglich:

Nicht in oder mit Meeresschaum spielen, Meeresschaum nicht in den Mund nehmen oder schlucken. Sollte versehentlich Meeresschaum geschluckt werden, so ist die Aufnahme von PFAS sehr gering und es besteht kein gesundheitliches Risiko.

- Nach einem Tag am Strand:

Körper abduschen, Hände waschen, insbesondere vor dem Essen

## Wo finde ich weitere Informationen zu PFAS?

Weitere Informationen zu PFAS finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unter:

<https://www.bmu.de/faqs/per-und-polyfluorierte-chemikalien-pfas>

sowie auf den Internetseiten des Umweltbundesamtes, zum Beispiel unter:

[Schwerpunkt 1-2020: PFAS. Gekommen, um zu bleiben. | Umweltbundesamt](#)